

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14ern, rechts entlang des Ostabsturzes des Coston-Rückens, links über Malga Costone, beginnen. Mjr. Jonke hatte sich mit dem III. Bataillon und der 3. und 4. Kompagnie etwa um 1/28 Uhr anzuschließen. Gleichzeitig mit diesem Flankenangriff hatte Mjr. Schadden Hptm. Dntl mit dem V. und IV. Bataillon frontal in der Richtung Baiti Dosjello, Mjr. Benesch mit dem II. über Baiti del Soglio d'Aspio bis an den Steilabfall zum Civella-Tal vorstoßen zu lassen. Oblt. Nake, dem die Hälfte der 20. unterstellt worden war, sollte den



Osteria Fiorentini, 16. Mai 1916

Soglio d'Aspio nach Möglichkeit erstürmen, mindestens den Sattel absperren.

Während die Artillerie des III. Korps in der Nacht den Raum der italienischen Stellung bis hinter die Osteria Fiorentini unter langsamem Feuer gehalten hatte, setzte sie gegen 6 Uhr früh mit voller Kraft ein, gleichzeitig donnerten auch die Batterien der 3. Division von den Durerrhöhen her gegen die Stellung, wobei es freilich unvermeidlich war, daß die so nahe vor derselben liegenden Rainer arg gefährdet waren, insbesondere die am weitesten vorgeschobene 4. Kompagnie. Angriffsbereit gruppiert, lauerte das Regiment: III. Bataillon 12. Kompagnie als Reserve, dann 4., dahinter 3., V. Bataillon, 18. und 19. Feuerlinie, 17. Reserve, IV. Bataillon, 15. als Reserve, II. mit der 5. und 6. in Feuerlinie, die Maschinengewehre bereit, jedes sich bietende Ziel sofort zu beschießen. Zur Enttäuschung aller wurde der Angriffsbeginn wegen Verzögerungen in der Bereitstellung der 50er und noch besserer Wirkung der Artillerie auf 10 Uhr verschoben.

Doch schon gegen 9 Uhr liefen allseits Meldungen ein, daß rückgängige Bewegungen hinter der italienischen Stellung bemerkbar seien. Unverzüglich erging die Bitte um Vorverlegung des Artilleriefeuers und als dies geschehen, zunächst bei der Gruppe Hptm. Dntl das Signal Sturm. Wohl legte jetzt die italienische Artillerie los, die noch in der Stellung befindlichen Welschen schossen wie verrückt, auch ein Maschinengewehr ratterte noch, doch konnte dies die tapferen Salzburger und Oberösterreicher nicht aufhalten. Fldw. Allichhammer, Korp. Schießendoppler, Gfrt. Franz Göschlberger, Wilhelm Wurmhöringer, Inf. Karl Hixenthaler, Josef Höhenauer, Johann Müller, Raimund Strasser bahnten der zuerst herankommenden 14. Lücken durch den Drahtverhau. Gleiches gelang der zur Verlängerung des linken Flügels vorgezogenen halben 15., wobei wohl Kdt Asp. Franz Lorenz fiel, Inf. Johann Höll, Johann Karrer, Schönberger, Thomas Schraft, Matthias Weinberger und Johann Welkhammer verwundet wurden, Kdt Asp. Rupert Wittauer, Korp. Alois Schmidjell, Kaltenbrunner, Franz Seiringer, Jakob Lemberger, Gfrt. Baiet, Inf. Johann Schwaiger und Franz Schweighofer aber doch den nachfolgenden Stürmern den Weg freimachten.

Bei der 16. hatte Inf. Guritzer während einer Artilleriefuerpause eine Einbruchsstelle durch die Hindernisse erkundet. Als der Sturm begann, eilte er führend voraus und stellte eine Kaverne fest, wo sich die Feinde eingeknistet hatten. Nach kurzem Kampf, in dem Kdt. Pagl verwundet wurde, Kdt Asp. Wilhelm Borger, Rudolf Drucker, Franz Flachberger, Zgsf. Stockinger, EinjFreiw. Korp. Josef Pospisil, Josef Wachlmeir, Gfrt. Franz Klov, Johann